Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 276. Sonnabend den 18. November 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die Eigenthümer der nachstehend aufgeführten, nicht abgeholten Packete werden aufgefordert, dieselben bei der Packkammer-Expedition des Ober-Post-Amtes in Empfang zu nehmen.

ein Packet M. # 50. gezeichnet, 3 Pf. schwer,
ein dito F. v. B. Billesed gez., 28 L. schwer,
ein dito C. S. # 1. gez., 8 L. schwer,
ein dito HH. # 20. gez., 7 Pf. 20 L. schwer,
ein dito HK. gez., 5 Pf. schwer.

Münster den 16. November 1843.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

---

2) Mit dem 1. December curr. wird eine wöchentlich 4malige Personenpost zwischen Lengerich und Münster eingerichtet werden, welche
aus Lengerich Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag um 5 1/2 Uhr früh,
aus Münster an den nemlichen Tagen um 4 Uhr Nachmittags über Elingmühl abgeht u. in 5 1/2 Stunden befördert wird. Beichaisen werden gestellt. Das Personengeld beträgt, einschließlich des Freigepäcks von 30 Pf., 6 Sgr. p. Meile.

Münster den 16. November 1843.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

3) Der in Folge unserer Bekanntmachung vom 28. September curr. am 20. v. M. in Paderborn abgehaltene Submissions- und Licitations-Termin, wegen Einlieferung von Naturalien in die Militair-Magazine zu Paderborn und Neuhaus hat im Allgemeinen nicht das gewünschte Resultat geliefert. Wir sehen uns daher veranlaßt, nochmals wegen Einlieferung von

432 Winspel Hafer à 24 Scheffel,
2964 Centner Heu à 110 Pf.,
432 Schock Stroh à 1200 Pf. in die Magazine zu Paderborn und von
44 Winspel Roggen,
732 — Hafer,
5040 Centner Heu und
744 Schock Stroh, in die Magazine zu Neuhaus, pro 1844,

Producenten und sonstige qualificirte Personen zur Abgabe von Submissions-Offerten mit dem Bemerken aufzufordern, daß dieselben auch auf Einlieferung einzelner Theile obigen Bedarfs gerichtet seyn können.

Die Offerten, welchen von jedem Unternehmungslustigen ein Attest seiner Orts-Behörde über seine Cautionsfähigkeit und Qualifikation zu einer derartigen Unternehmung beizufügen bleibt, sind versiegelt und mit der Ueberschrift:

„Submissions-Offerte wegen Einlieferung von Naturalien in die Militair-Magazine zu Paderborn und Neuhaus pro 1844"

an uns direct einzusenden.

Zur Eröffnung der Anerbietungen haben wir einen Termin auf Montag den 27. November curr. in unserm Geschäfts-Lokale hierselbst anberaumt. Später eingehende Offerten oder Nachgebote werden nicht berücksichtigt, auch wird diesmal unter den Submittenten keine Licitation eröffnet werden.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen in unserer Registratur, so wie bei der vorgedachten Magazin-Rendantur zur Einsicht offen.

Münster den 9. November 1843.

Königl. Intendantur des 7. Armee-Corps.

---

4) Die eingetretenen Verhältnisse gestatten es nicht ferner, den seitherigen Zinsfuß von drei und ein Drittel pCent. für die Einlagen in die Sparkasse beizubehalten. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung und unter Zustimmung des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz haben wir daher beschlossen, vom 1. Januar 1844 ab die Verzinsung von 2 1/2 pCent., oder drei Viertel Sgr. p. Thaler für das Jahr eintreten zu lassen.

Dem Publikum wird diese Bestimmung hierdurch zur Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an diejenigen seitherigen Einleger, welche mit dem verminderten Zinsfuß fortan sich nicht begnügen wollen, ihre Einlagen bis zum 1. Januar 1844 zurückzunehmen.

Münster den 27. October 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

Edictal-Ladung.

5) Der am 11. Mai 1809 zu Dolberg geborne Theodor Heinrich Westhoff, Sohn der Eheleute Gerhard Kerkhoff gen. Schulze Westhoff und Maria Christina geborne Schulze Westhoff, hat sich im November 1832 vom elterlichen Hofe entfernt, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben.

Auf den Antrag seiner Mutter, der Wittwe Schulze Westhoff, wird derselbe demnach nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Gerichts-Director Offenberg, auf

den 17. Mai 1844 Vormittags 11 Uhr

angesetzten Termine im Gerichts-Gebäude persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er sonst für todt erklärt, und sein Vermögen seiner obgenannten Mutter als einzigen gesetzlichen Erbin überwiesen werden soll.

Ahlen den 27. Juni 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Offenberg. Stahm.

Vermischte Nachrichten.

6) Meine Vorlesungen für das gebildete Publikum über die Geschichte der Cultur im Mittelalter und der neuern Zeit werden am Montage den 20. d. M. um 12 Uhr ihren Anfang nehmen.

Münster den 16. November 1843. Prof. Grauert.

7) Am Donnerstage den 14. December curr. Nachmittags 2 Uhr wird in meinem Geschäftszimmer die Behausung sub Nro. cat. 250 auf der Jüddefelder-Straße in Münster aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden.

Die Lage dieses Hauses in der Nähe des so lebhaft benutzten Neuthors wird durch die Anlage zweier Chausseen, nach Holland und Greven, für jeden Handelszweig sehr gewinnen.

Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Münster den 17. November 1843. Herm. Clem. Deiters, Notar.

8) Am Montage den 20. November Vormittags 9 Uhr sollen im Hause des Hrn. Ueding auf der Hollenbecker-Straße die von der Frau Dr. Füisting nachgelassenen Möbeln und Hausgeräthe meistbietend verkauft werden.

Münster den 16. Nov. 1843. B. Dieckhoff, Commissionair.

9) Gummi-Schuhe sind in großer Auswahl wieder vorräthig bei

J. Wiemann, Bergstraße Nro. 123.

10) Ein erfahrener, vollkommen zuverläßiger Brennerei-Vorsteher sucht ein Unterkommen. Er ist bereit sich sofort persönlich zu legitimiren, und bittet, die Bedingungen geneigtest in dem Königl Intelligenz-Comtoir in Münster unter dem Rubro: „Brennerei-Sache" abgeben zu lassen.

11) Ein militairfreier junger Mann, der seine Lehrjahre in Holland in einem Manufactur-Geschäfte en gros abgemacht hat, sähe sich gern so bald möglich in einem ähnlichen Geschäfte hiesiger Gegend engagirt. Ueber seine Moralität und Qualifikation kann er die besten Zeugnisse beibringen. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere in der Exp. des Merk.

12) Eine bürgerliche Familie auf dem Lande sucht für die nächste Zeit eine Hauslehrerin kathol. Confession, welche bei gehöriger Qualification den Unterricht von 3 Kindern zu 12, 10 u. 8. Jahren übernehmen kann. Näheres in der Exped. des Merk.

13) Erfolgter Versetzung wegen sind ganz neue elegante Berl. Möbel zu dem Kostenpreise, so wie schon gebrauchte Mobilien sogleich aus freier Hand zu verkaufen, Krummentimpen im Hause des Lieut. Humann.

14) Schöne Zimmer sind No. 195 L. F. am Rath Dirickrschen Hause in d. Wilmerstraße mit oder ohne Möbeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Todes-Anzeige.

15) Gestern starb am Nervenfieber im 36. Lebensjahre meine theure Frau, Wilhelmine geb. Frankenfeld. Die Mitternacht war bereits vorüber, als sie ganz sanft in dem Herrn, dem sie so treu ergeben war, entschlief u. zum ewigen Morgen einging.

Münster den 17. Nov. 1843. Daub, Pfarrer u. Consistorial-Assessor.

Angekommene Fremde

Gerdauer: (im Könige von England) Fanchon, Partikul aus St. Louis. Schopper a. Leipzig, Stork a Crefeld, Hüffer a. Stromberg, Ebbinghaus a. Menden, Maassen a. Aachen, Bosse a. Quedlinburg, Kaufl.

G. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Schade a. Viersen, Gros a. St. Peray, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Rahmann, Assessor a. Ibbenbüren. van Hees, Kaufm. a. Mainz.

Ferd. Renner: (Ludgeri-Straße) Feisel, Lehrer a. Borghorst. Hagemann a. Emmen, Ruhland a. Steinfurt, Kaufl.

Winckelieit: (Aegidii-Straße.) Pieper a. Herfort, Luig a. Dortmund, Hueck a. Wetter, Kaufl. Oppenheimer, Lohgerber a. Vreden.

Edelgrim: (Aegidii-Straße) Korte, Pastor aus Eggerode. Ahlers, Kaufm. a. Billerbeck.

J. Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Schneider, Kaufm. aus Wesel.

Marktpreise zu Haltern.

am 14. November 1843.

Weitzen der Berliner Scheffel			.	.	.	.	2	Thlr.	20	Sgr.	-	Pfenn.
Roggen	—	—	.	.	.	.	1	—	20	—	,	—
Gerste	—	—	.	.	.	.	1	—	10	—	,	—
Buchweitzen	—	—	.	.	.	.	1	—	15	—	,	—
Hafer	—	—	.	.	.	.	1	—	3	—	,	—
Steinkohlen	—	—	.	.	.	.	,	—	7	—	,	—